ThPr
1094

Kleines

Handbüchlein.

IHS

Kleines Handbüchlein,

darinn
sehr schöne
Morgen= Abend= Meß=
Vesper= Beicht= und
Communionge=
bether.

Sammt
beygefügten heiligen
Kreuzweg, und an=
dern Andachten.

Augsburg,
bey Balthasar Schmid,
Buchhändler 1798.

Innhalt.

Das Gebeth des Gerechten ist ein Schlüssel zum Himmel: das flehentliche Bitten steigt hinauf, und Gottes Barmherzigkeit herunter. S. August. Serm 229. de Temp.

Stadtbibliothek Augsburg

1965.992

Morgen-Andacht.

So bald du erwacheſt, bezeichne dich mit dem h. Kreuz und ſprich:

O Gott, mein Gott! ich wache zu dir, da der Tag anbricht, meine Seele dürſtet nach dir, mein Fleiſch hat nach dir groß Verlangen.

Ehr ſey dem Vater ꝛc.

Zur HH. Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! dich bethe ich an, dich lobe und preise ich aus allen meinen Kräften. Alle Creaturen wollte ich gern solches mit mir zu thun anführen, wann ich sie in meiner Gewalt hätte.

Ich

Ich danke dir, o himmlischer Vater! daß du mich aus Nichts erschaffen hast; ich danke dir, o Sohn! daß du mich mit deinem theuren Blut erlöset hast, ich danke dir, o h. Geist, daß du mich durch den h. Tauf gereiniget, und zu dem seligmachen-

den Glauben berufen hast. O heiligste Dreyfaltigkeit! O einiger Gott! wie grossen Gnad und Güte erzeigest du noch täglich an mir? du hast mich barmherziglich diese Nacht erhalten, in welcher manche Seel, die nicht so vielmal, und so schwerlich, als

als ich; deinen göttlichen Majestät beleidiget hat, für dein Gericht ist gefordert, und nach deinem gerechten Urtheil ewig ist verdammt worden. Wie soll ich dir, o du mein höchstes Gut! genugsamen dank sagen?

O ihr lieben Heili=

gen Gottes, du vor allen, o Gottesgebäh-rerinn Maria! und du mein getreuester Schutzengel, auch ihr meine sonderbare H. Patronen NN. hel-fet Gott mit mir lo-ben und danken, da-mit durch euch erstat-tet werde, was an meiner Schuldigkeit ermangelt. Das-

Lasset uns sämmtlich benedeyen den Vater, und den Sohn und den heil. Geist: lasset uns ihn loben, und überaus hoch erheben in alle Ewigkeit, Amen.

Segen.

Segne mir, o liebster Jesu! mit dem Vater, und h. Geist

ewigen Segen; der du bist der Weg, die Wahrheit, und das Leben: führe mich ab von den Irrwegen: lehre, und erleuchte mich Unwissenden: wende gnädiglich von mir den ewig und zeitlichen Tod, und führe mich zum ewi= gen Leben, Amen.

Abend=

Abend-Gebether.

Tage Dank.

O du mein aller=gütigster Gott, und Herr! mein Erschö=pfer, mein Erlöser, Beschützer und Be=schirmer, dich lobe, und benedeye ich mit allen lieben heiligen Engeln und Aus=

erwählen: dir sage ich nach meinem höch=sten Vermögen dank für alle Wohlthaten, die du mir diesen Tag, und sonst durch mein ganzes Leben an Leib und Seel er=wiesen hast. Wie soll ich dieselbige, o Herr! Vergelten? Leib und Seel, und

was

was in meinem Ge=
walt ist, opfere ich
dir auch in Vereini=
gung Christi Jesu,
und seiner unendli=
chen Verdiensten. O
könnte ich dir solchen
Dank, Lob, Preiß,
und Ehrbezeigen, als
deine Engel, und lie=
be Freund im Him=
mel und auf Erden.
Ein=

Dieses mein Herz ist jetzt bereit, o Gott! mein Herz ist bereit.

Bitt um Erleuchtung.

Komm, o H. Geist! erleuchte mein Herz mit den Stralen deines ewigen Lichts, damit ich alle Sünd und Versäumnissen dieses Tags in Bitterkeit meiner Seele mö=

mögen zu Gemüthe führen: dieselbigen dir bekennen, und der Gebühr nach bereuen: und also mit dir meinem höchsten Gut versöhnet werden.

Deine Augen haben meine Unvollkommenheiten gesehen, und auf alle mei=

meinen Fußtritt acht geben. Wie groß und viel sind dann, o Herr! meine Mis= sethaten, und Sün= den?

Hier erforsche dein Gewissen.

Bitt um Vergebung.

Siehe, o mein Gott, und Herr! was hab ich dir vergolten für al=

alles dasjenige, so
du Guts an mir er=
zeigt hast. Ach! ich
finde lauter Sünd
und Undankbarkeit.
Was hab ich gethan,
wie hab ich dich mei=
nen so liebreichen Va=
ter jemal erzörnen,
und der so viel und
großen mir bewiese=
nen Wohlthaten ver=
ges=

gessen können? dir allein hab ich gesündiget, und Übels vor deinen Augen gethan. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner grossen Barmherzigkeit: Ich hab geirret, wie ein verlohrnes Schaf, suche meine arme Seel, und führe sie wie-

der:

derum zu der Heer-de deiner Auserwähl-ten.

Ich erkenne meine Bosheit; und jezund mir diese . . . und alle andern Sünden, so ich heut, und sonst je-mal begangen, aus Grund meines Her-zens leid, darum al-lein, weil ich dich, o Gott!

Gott! den ich über alle Ding liebe, erzürnet hab. Ach! hätte ich nie gesündiget, verzeihe es mir, o himmlischer Vater! durch die Seufzer, Thränen u. Weheklagen, durch das bittere Leiden, und Sterben deines allerliebsten Sohnes, un=

unsers Heilands Je=
su Christi, Amen.

Schlußgebethlein.

Gebenedeyt sey
der süsseste Name
unsers Herrn Jesu
Christi, und der Na=
men der allerselig=
sten Jungfrau Ma=
riä, und der ganze
himmlische Hof sey
ge=

gelobt immer, und ewiglich. Die göttliche Hilfe seÿ, und bleibe allzeit beÿ uns, Amen.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc. Ich glaub in Gott Vater ꝛc.

An=

Andächtige Gebether bey der heiligen Meß.

Da du in die Kirche gehest, sprich:

Ich will, o Herr! in dein Haus hinein=gehen auf dein gros=se Barmherzigkeit, und anbethen in dei=

neue heil. Evangel in deiner Forcht.

Ich hab mich in dem erfreuet, daß zu mir gesagt ist: wir werden in das Haus des Herrn gehen.

Ach möchte ich mit solcher Andacht, Lieb und Eifer in deinem heil. Evangel, o Herr! eingehen, wie Maria

und

und Joseph, da sie Jesum zum Tempel getragen, und begleitet haben.

Anrufung des heil. Geistes.

Komm heil. Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und zünde an in ihnen das Feuer dei=

ner Liebe: der du durch Unterschied der Sprachen die Völker zur Einigkeit des Glaubens versammelt hast.

Sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

Und du wirst erneuern das Angesicht des Erdreichs.

Ge-

Gebeth.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen mit der Erleuchtung des heil. Geistes gelehret hast, gieb uns in demselbigen Geist das Rechte zu verstehen, und von seinem Trost uns allzeit zu erfreuen, durch Christum ꝛc.

Beym Anfange der heil. Meß.

Mein Gott! gieb mir Erkenntniß, daß ich dich im Geist und in der Wahrheit anbethen; flößen mir reinen Begriffen von der Hochheit deines Wesenheit; gieb mir zu erkennen, daß Unschuld

schuld der Sitten das erste Opfer ist, das du von uns forderst; und daß ein reines Herz die schönsten Gaben, wahre Reue das beste Versöhnopfer, und die Nächstenliebe das prächtigste Geschenk ist, das ein Sterblicher dir bringen kann.

Heiligster der Heiligsten! Ergüßiet reinester Liebe! du wandeltest auf Erden, und Glückseligkeit zu lehren, und sanftes Licht über die Finsternissen zu verbreiten, aber Menschen haben dich mit Undank belohnt. Du vergabst ihren Undank, u. betheteſt

lest im Leiden zum Himmel. Erlöser der Menschen! du sollst immer mein Vorbild seyn; ich will die Menschen lieben, wenn sie auch meine Liebe mit Undank vergelten; mein Trost im Leiden soll das [illegible] seyn.

Zum

Zum Gloria.

Lob und Ehre sey dir im Himmel, und Friede deinen Menschen auf Erde! Schöpfer des Menschenglücks! bilde meine Seele zur Friedfertigkeit und Liebe; laß mich Versöhnung unter die Menschen bringen, die dich hassen=

sen; und Liebe un-
ter die, so sich ver-
folgen.

Bey den Collecten.

Unendliches, ewi-
ges Wesen! laß mich
zu dir bethen, als
meinem Herrn, und
dich lieben, als den
Vater aller Wesen:
Nimm o Herr! das
Opfer meines Her-
zens,

zens, das ich deiner Größe, deiner wahren väterlichen Liebe darbringen; was kann ich dir mehr geben, als mein Herz? Gieb, daß die Liebe ebenfalls die Herzen aller Bewohner dieser Erde umfassen; daß sie einander alle wie Brüder lieben! Füh-

ren

en uns an deiner Hand, damit wir von den Wegen der Liebe nicht abweichen.

Zum Evangelium.

Herr! deine Worte sind Worte des Lebens. Laß mich nicht nur mit dem Munde deine Lehren bekennen, und verkündigen; sondern

gieb, daß ich sie
durch Thaten der Lie-
be werkthätig mache.
Ich glaub an dich mein
Gott! laß durch die-
sen heiligen Glauben
die Liebe zum Guten
in meinem Herzen
entstehen: Gieb, daß
ich ihn durch Werke
der Liebe belebe, und
die Vorschriften mei-

nes

uns erlöset, und sein
heil. Leben zur Richt=
schnur meines gan=
zen Verhaltens ma=
chen, und denselben in
allen Stücken folgen.

Zum Offertorium, bis zur Wandlung.

Mein Gott und
Herr! gieb, daß ich
so wie der Priester
den Wein mit Was=

her vereiniget, mit der Erkenntniß des wahren die Ausübung des Guten vereinigen: Laß mich so denken und handeln, wie mir das Beyspiel der reinsten Tugend und Weisheit denken und handeln gelehrt hat; und dann werde ich würdig werden

mit

mit den heil. Engeln zu sprechen: Heilig heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde seynd voll seiner Herrlichkeit, Hosanna in der Höhe! Gebenedeyt sey, der da kömmt im Namen des Herrn!

Gebeth,

um die Gnade der Erfüllung der Standespflichten.

Mein Gott! laß mich die Pflichten meines Standes erkennen, und stärke mich zur Ausübung derselben; mache mich zum gesegneten Werkzeug deiner Wohlthätigkeit;

keit; laß mich einsehen, daß alle Menschen deine Kinder sind, und daß unter diese Zahl auch jene gehören, die du meiner Pflicht und Obsorge anvertrauet hast: Laß mich dir durch Liebe ähnlich werden, indem ich so viele Menschen, als

in meiner Macht ste-
hen, glücklich mache.
Laß mich lebhaft füh-
len, Schöpfer der
Menschen! welchen
Werth der Mensch
hat, damit mein Herz
die Menschheit nie
beleidige. Gieb mir
ein Herz nach deinem
Willen, und laß mich
meine Größe darinn
fin-

finden, viele Men=
schen durch die Erfül=
lung meines Wunsches
glücklich zu machen.
Gieb Sanftmuth
meinem Aug bey'm
Anblick des Elends,
Güte meinem Her=
zen bey'm Flehen der
Armuth, Mitleid
meiner Seele bey'm
Ruf des Jammers;

laß mich Wohlthun, und Segen verbreiten auf dieser Erde, und wenn ich mein Tag=werk vollendet habe, so laß mich auch bey dir Erbarmen in der Stunde des Todes finden, Amen.

Zur Wandlung.

Herr! ich bethe dich an im Glauben, und in

der

der Demuth; du bist mein Zuflucht, meine Liebe! — Erlöser der Menschen! der du dich für uns hingabst zum Opfer der Sünden, laß mein Leben hindurch mich ein Antheil an deiner Beleidigung haben; laß mich erwegen, daß du ganz Liebe warest,

ùnd als Verſöhn= opfer am Altar der Liebe ſchenkeſt.

Nach der Wandlung.

Mein Gott! letz= tes Ziel meines Da= ſeÿns, meiner Be= ſtimmùng ùnd mei= ner Wünſche! ich be= the dich an, was ich bin, ùnd habe, ſeÿ dir

dir, du Geber alles Guten! hiemit aufs neue in deine Vater=hände überliefert. Was ich nun immer Gutes thun werde, soll unbefleckt von eitlen Absichten nur dir allein, der Ver=herrlichung deines Namens, dem Wohl meiner Mitmenschen

und der Ausbreitung der Tugend und Religion geheiliget seyn.

Vater unser.

Mein Gott! welch Trost für uns Sterbliche: wir dürfen dich Vater nennen! Wir sind also deine Kinder. Der Himmel soll einst mein und meiner Brüder

sel=

Erbtheil seyn. Möchten doch alle Menschen, deine Kinder dich erkennen, dich ehren, dich lieben! O Vater der Menschen! breite das Reich deiner Gnaden immer weiter aus, und führe alle Menschen zu deiner Erkenntniß. Laß mich im-

mer

mer erkennen, mein Gott! daß alles, was du über Menschen=schicksale verfügest, ein Werk deiner Liebe ist. Mit Demuth will ich mich deinen heiligen Fügungen unterwerfen, dich lieben und anbethen. Nie soll mein Wille, sondern nur der dei=

ni=

eige geschehen. Mein Gott! gieb jedem meiner Mitmenschen Brod und Nahrung: nicht nur Brod zur Erhaltung ihres Lebens, sondern auch Brod der Seele, damit ihr Geist Nahrung finden. Von Herzen verzeih ich allen, die mich beleidiget haben. Vater!

ber! verzeih auch du mir, nach deinem Worte; gieb Stärke meinem Geiste zur Zeit der Versuchung; Rette und bewahre mich vor allem Ue-bel, Amen.

Zum Agnus Dei.

Unschuldig und dul-dend, wie ein Lamm auf der Schlachtbank, trugst

trugst du die Sün=
denlast der Men=
schen, Erlöser der
Menschen! du, der du
es mit der Menschheit
so zärtlich meyntest,
würdest von denen
getödtet, die du lieb=
test; und sterbend
vergabst du ihnen!
Herr! laß dein Bild
mir immer zum Mu=

ster

ster meiner Hand-
lungen dienen; und
sende jenen seligen
Frieden in mein
Herz, den du allein
geben kannst!

Zur Kommunion.

Mein Herr, und
Gott! heile meine
kranke Seele, und
bereite sie dir zu ei-
ner würdigen Woh-
nung

nung. Laß mir die Kraft deines lebendigmachenden Todes so angedeihen, als wenn ich es wirklich genossen hätte! stärke mich zur Erfüllung der Standespflichten, zum Fleiß in allen Guten, zum Kampf wider die Sünden. Vereinige mich ganz mit

mit dir; nichts soll mich von deiner Liebe scheiden. Gott der Liebe! meine Seel freuet sich, wenn ich an dich denke, wenn ich denke, daß du der Gott meines Heils, ein so gütiger Gott bist. Von Ewigkeit her liebtest du mich; sorgtest für mich; ehe

ich

ich noch war. Sey dann gepriesen, Gott meines Heils! für alle Beweise deiner Güte, von welcher jeder Augenblick meines Lebens zeugt! Vorzüglich aber preise ich dich, daß du mir ein Herz schenkest, das dich zu lieben, und eine Zunge, die dich zu loben fähig ist. Beym

Beym Segen des Priesters.

Segne mein Gott! meinen guten Vorsätze und Entschlussungen! Laß jede meiner Handlungen rein seyn, wie das Morgenthau; und gieb, daß ich mein Herz zum Tempel umschaffe, der deiner, wo ich immer wandle, würdig ist, Amen.

Vesper-Gebeth.

℣. O Gott merk auf mein Hilf.

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater 2c.

Der erste Psalm.

Gebenedeyt bist du o Herr! du Gott unserer Väter: und du

bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Und gebenedeyt sey der heil. Namen deiner Glory, dann er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du auf dem heil. Tempel deiner Glory, dann er ist lobwürdig und herrlich 2c.

Ge=

Gebenedeyt bist du auf dem h. Thron deines Reichs: und du bist lobwürdig ꝛc.

Gebenedeyt bist du, der du sitzest auf den Cherubinen, und siehest an den Abgrund: und du bist lobwürdig ꝛc.

Gebenedeyt bist du, der du wandelst auf

Flügeln der Winden, und Wässeren des Meeres: und du bist löblich und herrlich rc.

Gebenedeyt bist du im Firmament des Himmels: und du bist löblich und rc.

Es sollen dich benedeyen deine Engel, und Heiligen: und sollen dich loben und glor=

glorwürdig machen in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeÿen Himmel und Erden, Meer und alles, was darinnen ist, und sollen dich loben, und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Ehr seÿ dem Vater, und dem Sohn,

und dem H. Geist, dann er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du, o Gott Adonai! du Vater unsers Herrn Jesu Christi! in dem Firmament des Himmels, der du gemacht hast Himmel und Erden, das Meer

und alles, was darin=
nen ist, und du bist
sehr lobwürdig und
herrlich, und erhöhet
in Ewigkeit.

Der zweyte Psalm.

Es sollen dich bene=
deyen, o Gott mei=
nes Herzens! alle
Chör der Engeln, und
alle Schaaren der Hei=

ligen, welche du von
Ewigkeit zu deiner
Glorÿ hast auser=
wählet.

Es sollen dich für
mich bewundern die
glorwürdigsten Gei=
ster, welche allzeit
stehen vor dem An=
gesicht des Throns
deiner Herrlichkeit.

Es sollen dich bewun=

derÿ=

deyen die unzahlbaren Feldläger deiner heiligen Engeln, welche du ausschickest zum Dienst deines auserwählten Volkes.

Es sollen dich für mich benedeyen die vier und zwanzig Alten mit allen Patriarchen und Propheten, welche mit Absetzung ih-

ihrer Kronen nieder=
fallen vor dem Thro=
ne deiner Majestät.

Es sollen dich für
mich bewundern die
vier heil. geflügelten
Thiere, deren ganzes
Eingeweid Tag und
Nacht dein heil. Lob
herfürstosset.

Es soll dich für mich
bewundern die apo=

sto=

stolischen Würdigkeit deiner liebsten Brüder, durch deren Fürbitt deiner heil. Kirchen wunderbarliche Weis erhalten wird.

Es sollen dich für mich benedeÿen die sieghafte Schaar der Martÿrer, welche ihren Kleider in dem kostbarlichen Blut des

Lamms

Lammes gewaschen haben.

Es sollen dich für mich verehren die vollkommenen Menge der Beichtiger, deren Geist du kräftiglich in dein wunderbarliches Licht geführet hast.

Es soll dich für mich verehren die sämmt=

sämmtlich heiligen un=
befleckten Jungfrau=
schaft, welche du son=
derlich zierest mit
der Klarheit deiner
schneeweissen Rei=
nigkeit.

Es sollen dich für
mich benedeyen das
wunderbarliche Um=
fang, welches sie dir
allein sie zum, indem
E sein

sie dir folgen, wo du hingehest, du keusches Lämmlein, du Bräutigam der Jungfrauen.

Es sollen dich für mich benedeyen das ganze Heer deiner Heiligen, und die ganze Erbschaft deiner Auserwählten: dann du bist ihr Trost

und

und sie dein Volk in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, und Ehr sey der Himmelsköniginn mit allen Mengen der himmlischen Herrschaaren in Ewigkeit.

Der dritte Psalm.

Gebenedeyt seyest

du, o Gott meiner Seele! in der glorwürdigsten Jungfrau Maria, welche du dir von Ewigkeit zu einer Mutter hast auserwählt.

Gebenedeyt sey die höchste Kraft deiner Majestät, welche sich zu der Niedrigkeit der jungfräulichen

chen Thale zu neigen gewürdiget hat.

Gebenedeyt sey der Glanz der Klarheit, und die Schönheit deines Angesichts, durch welche du die jungfräuliche Seel also anmüthig gemacht, daß du dich selbst in sie verliebet hast.

Gebenedeyt seyen

die Macht Weisheit, u. Süssigkeit deiner Liebe, welche dich gezwungen hat, zu werden ein Sohn der keüschesten Jungfraüen.

Gebenedeyt sey die demüthige und süsse Mildigkeit, welche sich gewürdiget hat die keüsche jungfraü=

fräulichen Brüst Mariä in deiner Kindheit zu säugen.

Gebenedeyt seyen die hönigsüssesten Worte deines englischen Mundes, welche das jungfräuliche Herz in göttliche Liebe entzündet haben.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und

dem heil. Geist, und Ehr sey der Himmelskönigin mit allen himlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Der vierte Psalm.

Gebenedeyt sey, o lobwürdigster Jesu! die Entäusserung deiner Majestät, durch welche du die geringe Gestalt eines armen Se-

li=

ligen Knechts hast angenommen.

Gebenedeyt sey das Elend, so du drey und dreyßig Jahr hast ausgestanden, damit du uns brächtest zur Erbschaft der ewigen Seligkeit.

Gebenedeyt seyen die kostbarsten Wunden deiner h. Hände

und Füß, in welche du uns geschrieben, und verzeichnet hast.

Gebenedeyt sey deine milde durchstochene Seite, aus welcher Wasser und Blut zur Abwaschung unserer Sünden geflossen ist.

Gebenedeyt sey dein honigfliessendes Herz

Herz, welches in deinem bittern Tod die Liebe zerspalten hat.

Gebenedeyt sey die Bitterkeit deines schmählichen Todes, welche dir die Stärke der Liebe hat angethan.

Gebenedeyt sey deine Klarheit, Schöne und Majestät, durch welche wunder-

barlicher Weib das ganze himlische Heer erfreuet, und selig gemacht wird.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, und Ehr sey der Himmels-Königinn ꝛc.

Der fünfte Psalm.

Es bewundeyen dich für mich, o Gott mei-

nes

nes Herzens! dein glorwürdiges; und wunderbarliches Licht und es loben dich die kaiserlichen Zierden deiner fürtrefflichsten Majestät.

Es bewundern dich für mich der hellen Glanz deiner ewigen Klarheit: und es loben dich die schimmern-

de Demüthigkeit deiner ewigen Zierlichkeit.

Es bewundern dich für mich die unendliche Zahl deiner grossen Barmherzigkeit, und es loben dich das unermessene Gewicht aller deiner Erbarmnissen.

Es bewundere dich für mich die brennende Liebe, so du gegen uns Menschen tragest: und es lobe dich deine Langmüthigkeit, mit welcher du unsere Sünden übertragest.

Es bewundere dich für mich die Völle deiner Seligkeit, die du

dŭ deinen Liebsten vorbehalten hast: ŭnd es loben dich die Feiß=te der Freŭndlichkeit, mit welcher das gan=ze himmlische Jerŭ=salem ersättiget wird.

Es benedeyen dich für mich der drey göttlichen Personen Eigenschaften, ihre süs=

süßen Gesellschaft, ihren herzlichen Freundlichkeit, und ihre verherrlichen Einigkeit: und es loben dich die ganze Majestät und Gewalt der kaiserlichen, scheinenden, und allzeit ruhenden Dreyfaltigkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und

und dem heil. Geist, und Ehr sey der Himmelskönigin mit aller Menge der himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Das Magnifikat.

Meine Seel machet groß den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heiland.

Dann

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Magd: dann siehe von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlechter.

Dann er hat große Ding an mir gethan, der da mächtig ist, und sein Nam ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von

einem

einem Geschlecht zů dem andern, bey denen, die ihn förchten.

Er hat Gewalt erzeiget mit seinem Arm, ůnd hat zerstreůet, die hoffärtig seynd in ihres Herzens Gemüth.

Die Gewaltigen hat er vom Stůhl abgesetzet,

setzet, und hat erhöhet die Demüthigen.

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen.

Er hat Israel seinen Diener aufgenommen, und ist seiner Barmherzigkeit ingedenk gewesen.

Wie

Wie er geredt hat zu unsern Vätern, Abraham, und seinem Saamen ewiglich.

Ehr sey Gott dem Vater; und ꝛc.

Beschluß.

Der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit, der Menschheit unsers ge=

gekreuzigten Herrn
Jesu Christi, der al=
lerseligsten und glor=
würdigsten allzeit
Jungfrauen Mariä
fruchtbaren Reinig=
keit, den sämmtli=
chen Schaaren aller
Heiligen sey ewiges
Lob, Ehr, Kraft,
und Herrlichkeit von
allen Creaturen: und

uns

und Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Selig ist der Leib Mariä der Jungfrau, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat.

℟. Und selig seynd die Brüst, die Christum gesäuget haben.

Vater unser 2c.

Süß=

Buß= und Beichtgebether.

Vor der Beicht.

Wer will meinem Haupt Wasser, und meinen Augen einen Brunnen der Zähre geben? damit ich Tag und Nacht weinen möge über meine so

G vie=

Stadtbibliothek Augsburg

viele, und schwere Sünden, mit welchen du mein allersüssester Jesu, so oft von mir beleidiget worden bist. Ich muß bekennen, o mein Heiland! daß ich nicht weniger als die Sünderin Magdalena gesündiget hab, dannoch bleibet mein

Herz

Herz wie ein Stein verhärtet, und entzündet seine tödtlichen Wunden nicht. Moyses hat seinen Stab auf den Felsen geschlagen, und die Wässer seynd reichlich heraus gelaufen. Ach! wolltest du eingleichen, o Jesu! mit deinem heil. Kreuz

auf mein steinhartes Herz schlagen, damit es reichliche Zäher durch die Augen her= aus giessen; wie gern wollte ich mit Mag= dalena deine Füß, o allerliebster Jesu! und meine Seel in eigenen Thränen ba= den. Wie gern woll= te ich dir, o Gott! mein

höchsten Gut, das
allervollkommensten
Leidwesen erzeigen,
weil ich dich so oft,
und so schwerlich er=
zürnet hab! Da ich
aber solches nach mei=
nem Wunsch von mir
selbst nicht erhalten
kann, bitte ich auch
das allerdemüthig=
ste, du wollest den

Mangel meines Leid=
wesens, und meiner
Thränen durch dein
rosenfarbes Blut er=
statten, und in dem=
selbigen meine Seel
je mehr und mehr
waschen: damit ich al=
so von allen meinen
Sünden und Unvoll=
kommenheiten gerei=
niget, weisser als der
Schnee

Scheue vor deinem Angesicht erscheinen. O Jesu! ich nehme meine Zuflucht mit Magdalena zu deinen Füßen, ich werfe mich bey denselbigen nieder, und schreye, aus allen Kräften meiner Seele: o Jesu! du Zuflucht aller Sünder,

verstosse mich nicht von dir, lasse mich deine heil. Füß mit beyden Armen umfangen, und in Ewigkeit von denen nicht abgesöndert werden, Amen.

Jetzt erforsch dein Gewissen, siehe nach, was du Sünde gethan wider Gott, wider dich, wider deinen Näch=

Nächsten, mit Gedanken, Worten, oder Werken: nach erkannten Fehlern, sprich bedachtsam, mehr mit dem Herz als mit dem Mund nachfolgende

Vollkommene Reue.

Mein Gott! ich hasse, verfluche, und bereue alle meine Sünden!

und

es ist mir von Grund meines Herzens leid, daß ich dich, das höchste Gut jemal mit einer Sünd beleidigt habe. Es ist mir herzlich leid über alle meine Sünden, nicht wegen der zeitlichen, oder ewigen Straf, so ich verdienet, sondern allein darum; weil

ich dich meinen Gott
beleidiget habe, den
ich als das liebwerthe=
ste höchste Gut jetzt
über alles liebe, und
allzeit lieben werde.
Darum nehme ich mir
kräftiglich vor, alle
Sünden, und Ge=
legenheit zu sündigen
über alles zu hassen,
und zu meiden.

Jm

Im Beichtstuhl.

So bald der Priester sich zu dir wendet, sprich:

Ehrwürdiger Herr! ich bitte um den heiligen Segen, damit ich alle meine Sünden vollkommentlich beichten möge.

Nach empfangenen S gen sprich:

Ich armer Sünder be=

bekennen Gott dem
Allmächtigen, Mariä
seiner liebsten Mut=
ter, allen Heiligen,
und euch Priester an
Gottes statt, daß ich
von meiner letzten
Beicht, welche gesche=
hen ist vor ... oft und
viel gesündiget hab,
mit Gedanken Wor=
ten und Werken, und

G Un=

Unterlassung vieler guten Werken: in sonderheit aber gieb ich mich schuldig ꝛc.

Alsdann fahre fort zu bekennen deine Sünden (ein jede nach ihrer Art) demüthig schmerz=klärlich, kürz=lich, gänzlich, mit Zu=setzung der Zahl, wann es schwere Sün=den

den jezund, gleich als bekennest du dieselbigen vor dem Angesicht Gottes, vor welchem nichts verborgen ist. Und wann dich der Priester fragt, antworte ihm aufrichtig, wie Christo. Nachdem du alles, so viel dir bewußt ist, bekennet hast, sprich:

Diese und alle mei=
ne, auch vergessene
Sünden seynd mir
leid aus Grund mei=
nes Herzens, weil ich
Gott das höchste Gut
dadurch erzürnet habe:
ich nehme mir festig=
lich für mein Leben zu
bessern, begehre dero=
halben v. euch Priester
eine heilsame Buß,
und Absolution.

Merk darnach auf die Buß, so der Priester dir gibt, und auf seine Ermahnung, als käme sie von Christo selber her, erwecke nochmal herzliche Reu und Leid über deine Sünde, insonderheit da du die Absolution empfangest.

und Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Selig ist der Leib Mariä der Jungfrau, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat.

℟. Und selig seÿnd die Brüst, die Christum gesäuget haben.

Vater unser ꝛc.

Buß=

Buß- und Beichtgebether.

Vor der Beicht.

Wer will meinem Haupt Wasser, und meinen Augen einen Brunnen der Zäher geben? damit ich Tag und Nacht weinen möge über meine so

wei-

Stadtbibliothek Arnsberg

viele, und schwere Sünden, mit welchen du mein allersüßester Jesu, so oft von mir beleidiget worden bist. Ich muß bekennen, o mein Heiland! daß ich nicht weniger als die Sünderin Magdalena gesündiget hab, dannoch bleibet mein

Herz

Herz wie ein Stein verhärtet, und entzündet seine tödliche Wunden nicht. Moyses hat seinen Stab auf den Felsen geschlagen, und die Wässer seynd reichlich heraus gelaufen. Ach! wolltest du ingleichen, o Jesu! mit deinem heil. Kreuz

auf mein steinhartes Herz schlagen, damit es reichliche Zäher durch die Augen heraus giessen; wie gerne wollte ich mit Magdalena deine Füß, o allerliebster Jesu! und meine Seel in eigenen Thränen baden. Wie gerne wollte ich dir, o Gott!

meine

höchsten Gut, das allervollkommensten Leidwesen erzeigen, weil ich dich so oft, und so schwerlich erzürnet hab! Da ich aber solches nach meinem Wunsch von mir selbst nicht erhalten kann, bitte ich auf das allerdemüthigsten, du wollest den

Mängel meines Leid-
wesens, und meiner
Thränen durch dein
rosenfarbes Blut er-
statten, und in dem-
selbigen meine Seel
je mehr und mehr
waschen: damit ich al-
so von allen meinen
Sünden und Unvoll-
kommenheiten gerei-
niget, weisser als der
Schnee

Scheuen vor deinem Angesicht erscheinen. O Jesu! ich nehme meine Zuflucht mit Magdalena zu deinen heil. Füßen, ich werfe mich bey denselbigen nieder, und schreye, aus allen Kräften meiner Seele: o Jesu! du Zuflucht aller Sünder,

verstossen mich nicht von dir, lassen mich deine heil. Füß mit beyden Armen umfangen, und in Ewigkeit von denen nicht abgesöndert werden, Amen.

Jetzt erforsch dein Gewissen, siehe nach, was du Böses gethan wider Gott, wider dich, wider deinen Näch-

Nächsten, mit Gedanken, Worten, oder Werken: nach erkannten Fehlern, sprich bedachtsam, mehr mit dem Herz als mit dem Mund nachfolgende

Vollkommene Reue.

Mein Gott! ich hasse, verfluche, und bereue alle meine Sünden!

es

es ist mir von Grund meines Herzens leid, daß ich dich, das höchste Gut jemal mit einer Sünd beleidigt habe. Es ist mir herzlich leid über alle meine Sünden, nicht wegen der zeitlichen, oder ewigen Straf, so ich verdienet, sondern allein darum; weil

ich

ich dich meinen Gott beleidiget habe, den ich als das liebwertheste höchste Gut jetzt über alles liebe, und allzeit lieben werde. Darum nehme ich mir kräftiglich vor, alle Sünden, und Gelegenheit zu sündigen über alles zu hassen, und zu meiden.

Jm

Im Beichtstuhl.

So bald der Priester sich zu dir wendet, sprich:

Ehrwürdiger Herr! ich bitte um den heiligen Segen, damit ich alle meine Sünden vollkommentlich beichten möge.

Nach empfangenen S gen sprich:

Ich armer Sünder be=

bekennen Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner liebsten Mutter, allen Heiligen, und euch Priester an Gottes statt, daß ich von meiner letzten Beicht, welche geschehen ist vor ... oft und viel gesündiget hab, mit Gedanken Worten und Werken, und

Unterlassung vieler guten Werken: in sonderheit aber gieb ich mich schuldig ꝛc.

Alsdann fahre fort zu bekennen deine Sünden (ein jede nach ihrer Art) demüthig schmerz=klärlich, kürz=lich, gänzlich, mit Zu=setzung der Zahl, wann es schwere Sün=den

den ſeÿend, gleich als bekennest du dieselbigen vor dem Angesicht Gottes, vor welchem nichts verborgen ist. Und wann dich der Priester fragt, antworte ihm aufrichtig, wie Christo. Nachdem du alles, so viel dir bewußt ist, bekennet hast, sprich:

Diesen und allen mei-
nen, auch vergessenen
Sünden seÿnd mir
leid aus Grund mei-
nes Herzens, weil ich
Gott das höchste Gut
dadurch erzörnet habe:
ich nehme mir festig-
lich für mein Leben zu
bessern, begehre dero-
halben v. euch Priester
einen heilsamen Buß,
und Absolution.

Merk darnach auf die Buß, so der Priester dir giebt, und auf seine Ermahnung, als käme sie von Christo selber her, erwecke nochmal herzliche Reue und Leid über deine Sünde, insonderheit da du die Absolution empfangest.

Danksagung nach der Beicht.

Aus dem 102. Psalm.

Lobe den Herrn meine Seel, und alles, was in mir ist, seinen heil. Namen. Lobe den Herrn meine Seel, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaben. Der allen deinen Sünden gnädig ist: hei=

heiten heilet: der dein
Leben vom Tod erlö=
set: der dich krönet
mit Barmherzigkeit,
und Erbarmungen:
der deine Begierden
mit Gütern erfül=
let. Deine Jugend
(meine liebe Seel)
wird erneueret wie
des Adlers. Der Herr
ist gnädig und barm=

herzig, langmüthig; und von grosser Erbarmung, er thut nicht ewiglich drohen: er thut nicht nach unsern Sünden, und vergeltet nicht nach unsern Missethaten. Dann so hoch der Himmel von der Erde ist, hat er seine Barmherzigkeit bestättiget über

über alle diejenigen so
ihn förchten. So weit
der Aufgang vom
Niedergang ist, so
weit hat er unsere
Sünd von uns hinweg
gethan. Wie sich ein
Vater erbarmet über
seine Kinder, also er-
barmet sich der Herr
über die, so ihn förch-
ten: Dann er weißt

wohl, was wir für
ein Geschöpf seynd,
und daß der Mensch
in seiner Lebenszeit
wie das Gras ist: A-
ber die Barmherzig-
keit des Herrn ist
von Ewigkeit zu Ewig-
keit. So lobet nun
den Herrn mit mir
alle seine Heerschaa-
ren, seine Diener,
die

die ihr seinen Willen thut. Lobet den Herrn alle seine Werk, an allen Orten seiner Herrschaft. Lobe den Herrn meine Seel, immer und ewiglich.

Bitt um den Segen.

O Jesu! der du mich von allen meinen Sünden gereini-

get, von allen Krank=
heiten erlediget, und
gesund gemacht hast.
Gieb deinen allerhei=
ligsten Segen, Kraft
dessen ich im Frieden
hingehe, inskünftig
mein Leben bessern,
und nimmer sündi=
gen, Amen.

Kom=

Kommuniongebether.

Vor der heil. Kommunion.

Zu deinem heiligen Tisch, o gütigster Jesu! bin ich jetzt zu gehen Vorhabens, und begehre mich deines heil. Fleisch und Bluts theilhaftig zu machen: welches ich zu thun mir nicht dürfte an=

anmassen, wann du, o Jesu! solches nicht befohlen hättest. Derowegen trette ich vertraulich auf dein Wort hinzu: mit tröstlicher Zuversicht, du werdest mir dieses nicht zur Straf, sondern vielmehr zu meiner Seelenerquickung, und Erlangung

zung des ewigen Lebens geniessen lassen.

Zu Erinnerung des bittern Leidens und Sterbens Christi.

O holdseligster Jesu! der du befohlen hast, als oft ich dein Fleisch und Blut in diesem heil. Sakrament geniessen, dein bitteres Leiden und Ster-

Sterben dankbarlich
zu Gemüth zu füh=
ren: Wollte Gott!
ich könnte denselbigen
also nach, daß in mir
einen beständigen Trieb
gegen dich, ein herz=
liches Mitleiden, und
ernstliche Besserung
meines Lebens ent=
stehen möchte, Am.

Der

Der blutige Schweiß.

Ach wie haben dich, o unschuldigster Jesu! meine so vielfältige und schwere Sünden, die du auf dich genommen, im Garten beängstiget, und betrübet! der blutige Schweiß ist dir darüber ausgebrochen, und mir gehet solches so

so wenig zu Herzen!
empfinden so geringes
Leidwesen über mei-
ne begangenen Sünd!
wenden so wenig Fleiß
an mich zu bessern!
Wehe meiner, wo-
fern ich solches nicht
bessern.

Geißlung u. Krönung.

Dein zarter jung-
fräulicher Leib ist
grau-

graüsamlich mit Dör=
nen hergenommen:
dein heil. Haupt so
schmerzlich=ünd schän=
dlich mit einer Dör=
nern Kron gekrönt:
ünd ich tractiere so
zärtlich meinen sünd=
haften Leib, ünd bin
so geneigt zü den
fleischlichen Lüsten:
erheb mich so leichtlich
über

über andern, und will meinen stolzen Kopf so ungern verdemüthigen, und unbeweglichen! sey meiner Bosheit, o Jesu! gnädig, und sey mir behilflich zur ernstlichen Besserung.

Kreuztragung.

Unter dem schweren Kreuz bist du,

o Jesu! wiedergehal-
len, damit du mein
Kreuz mir erleichtern
möchtest, und ich dan-
noch darf mich so
leichtlich meines ge-
ringen Kreuzes bekla-
gen? schämen muß
ich mich o Jesu!

Annaglung.

Endlich hast du am
Kreuz zu meiner
See-

Seele überflüssigen Trost und Erquickung die fünf Brünnen deiner heil. Wunden reichlich fliessen, und deinen Geist in die Händ deines himmli=schen Vaters aufge=ben. Lasse, o Jesu! meine Seel immer von denselbigen H. Brünnen in diesem

heil=

hochwürdigen Sakra=
ment begossen wer=
den, und gieb, daß
ich deren an meinem
letzten End möge ge=
niessen, und also
imgleichen meinen
Geist in die Händ
deines himmlischen
Vaters aufgeben. Mit
welchem du, o Jesu!
sammt dem heiligen
Geist

Geist herrschest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Zu Maria und den Heiligen.

O heilige Maria! o heil. Joseph! gehet mir zur Rechten und zur Linken, da ich zum Tisch des Herrn zutrette, und deinem gebenedeytem Sohn,

o heil. Maria! deine Pflegkind, o h. Joseph! zu empfangen begehren. O du meine heil. Schutzengel, gehe mir vor: begleitet mich, o ihr meine sonderbaren hh. Patronen NN. damit durch euere Verdienste, und Würdigkeit möge erstattet werden,

h was

was an mir ermangelt! und ich also zu meinem Seelenheil Christum Jesum empfangen möge, Amen.

Wann der Priester die heil. Hostie zeiget sprich:

Siehe an das Lamm Gottes, siehe dieses ist, welches die Sün=

den

den der Welt hinweg nimmt. Herr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund mein Seel.

* Also empfange Christum mit gebührlich aufgerichtem Haupt. 2c. und sprich

darauf in deinem
Herzen:

Dir, o unfehlbare
Wahrheit glaube ich
festiglich: Auf dich,
o unendliche Gütig=
keit, hoffe und ver=
traue ich beständig.
Dich meinen Herrn
und Gott liebe ich
über alles, aus gan=
zem Herzen, aus
gan=

ganzen meinen Seele, aus allen meinen Kräften.

Gebeth nach der heil. Kommunion um einen glückseligen Tod.

Allmächtiger ewiger Gott! ich werfe mich darnieder vor dem Thron deiner unendlichen Majestät und bethe dich demüthig an.

Du allein bist mein Gott und Herr meines Lebens! Ich bin bereit länger zu leben, aber nicht anderst, als daß ich mein Leben anwende zu deiner Ehr und Dienst.

Willst du, daß ich noch heut sterben sollen, so bin ich schon be=

reut. Ich will ster=
ben, auf daß ich dei=
ner ansichtig werden.
Ich will sterben, da=
mit ich mit dir ewig=
lich leben.

Dein heiligster Wil=
le, o Herr! geschehe
von mir, in mir,
mit mir, und in al=
lem, was mein ist,

sowohl in der Zeit, als in der Ewigkeit.

Bereit ist mein Herz, o Gott! bereit ist mein Herz, Herr! was willst, daß ich thun solle? Herr! was willst, daß ich leiden solle? Herr! was willst, daß mit mir geschehe!

Ich

Ich bitte dich, o Herr! du wollest diese meine Ergebenheit in deinem Willen, gnädiglich ansehen, und meinen widerspenstigen Willen gänzlich zu dir ziehen.

Es reuet mich, und reuet mich aus ganzem Herzen, daß ich dich

dich meinen Gott beleidiget habe: weilen du unendlich gut, unendlich heilig, die Liebe selbst, mein Gott, und alles bist.

Ich bitte dich, o Herr! es wolle der feurigen, und süssen Gewalt deiner Liebe in meinem Gemüth gänzlich vertilgen alles,

les, was irdisch ist, auch daß ich aus Liebe deiner lebe, und auch aus Liebe deiner sterbe, der du aus Liebe meiner dich gewürdiget hast, als Mensch zu leben, und zu sterben.

O Herr Jesu Christe! in Ansehung jener Bitterkeit, so du

für

für mich hast ausge-
standen, besonders in
jener Stund, da dei-
ne edelste Seele aus
deinem gebenedey-
ten Leib ist abgeschie-
den, bitte ich dich, er-
barme dich meiner ar-
men Seele in ihrem
Hinscheiden, und
führe sie alsdann in
das ewige Leben, A-
men.

Andachtsübung
zu der
heiligen Dreyfaltigkeit.

Nach der Communion, und sonst öfters zu sprechen.

Uebung der fürnehmsten Tugenden.

Ich bethe dich an, o allerheiligste Drey=faltigkeit! Vater,

Sohn, und H. Geist, drey Personen, und ein einiger Gott. Ich werfe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor dem Angesicht deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube kräftiglich, bin auch bereit tausendmal zu sterben, zur Bezeugung al-

alles dessen, was du uns in der H. Schrift geoffenbaret hast.

All meine Hoffnung setze ich auf dich, und alles, was ich Gutes immer haben kann, es sey Geist= oder leiblich, sowohl in diesem als im andern Leben, dieses alles verlange, hoffe,

und will ich allein empfangen, von deiner Hand mein Seel, mein Leben, und meine Hoffnung.

Ich übergebe dir heut, und in Ewigkeit mein Seel, und Leib, alle meine Vermögenheiten, Gedächtniß, Verstand, Willen, und alle mei=

en Sinn. Ich protestire und bezeuge öffentlich, daß ich keines Wegs verwillige, noch jemals verwilligen werde, so viel in mir ist, in eine Sach, welche auch nur zur geringsten Beleidigung deiner göttlichen Majestät gereichen solle.

Ich nehme mir kräftig für, all mein Wesen, Vermögen, und Kräften; zu deinem Dienst, und Glorÿ anzuwenden.

Ich bin bereit alle Widerwärtigkeiten anzunehmen, welche immer deine väterliche Hand mir zusenden wird, dich herr=

lich

lich zu machen, und dich als meinen Erschaffer zu lieben.

Ich erfreue mich höchstens über deine ewige Glückseligkeit, und frolocke über deine so grosse Glorie, und Herrlichkeit im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unend=

lichen Dank für die
unzahlbaren Guttha=
ten, welche mir, und
der ganzen Welt
seynd verliehen wor=
den, und noch täglich
unaussetzlich von dei=
ner gütigsten Vor=
sichtigkeit mitgethei=
let, und verliehen
werden.

Ich liebe deine un=

end=

endliche Seele wegen ihrer selbst, auch allen Kräften meines Herzens, und der Seelen, und wollte, wann ich könnte, dich lieben mit eben jener Liebe, mit welcher dich alle Engel, und gerechte Menschen lieben, mit welcher Liebe ich vereinige meinen un-

vollkommensten Ehren.

Ich opfere auf deiner göttlichen Majestät, in Vereinigung der Verdiensten des Lebens, Leidens und Sterbens Christi, der allzeit übergebene=deytesten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, von nun an für allweg, all mei=

meinen Mark, mit dem kostbaresten Blute Jesu Christi unseres Erlöses abgewaschen, und gereinigt.

Ich will auch dieses alles, was ich kann, aufopfern zur Busse und Genugthuung meiner Sünden.

Mein Gott! all

dieweil du aller Lie=
be und Dienstes un=
endlich würdig bist;
wessen du bist, der
du bist; ich trage Reue
und Leid, wie sehr ich
immer kann, und
mag über alle meine
Sünden, und trage
Abscheuen vor ihnen,
mehr als vor allen
anderen Uebeln, bitte
de=

demüthigst um Ver=
zeihung, und mache
einen kräftigen Für=
satz, deine Gütigkeit
in Ewigkeit nimmer=
mehr zu beleidigen.
Zu einem Zeichen,
daß ich sie wahrhaftig
bereue und beweine;
klopfe ich an mein
sündhaftes Herz, be=
kenne meine Schuld,

bitte aus unterthänig=
ster Demuth um Ver=
zeihung, um Gna=
de, und Barmherzig=
keit, und kehre zu=
rück als ein verlohr=
nes Schäflein, und
verspreche fußfäl=
lig, und mit den Zäh=
ren aus den Augen
mein Leben zu bes=
sern, dich zu lieben
und

und zu loben, und lieber tausendmal zu sterben, als dich nur im geringsten zu beleidigen.

In deinen Wunden befehle, und verberge ich mich, o Jesu! in denselben erhalte und bewahre mich jetzt und allezeit, bis du mir die Gnad verlei=

leihest dich zu sehen, und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.

Jesus, Maria, und Joseph, euch schenke ich mein Herz, und Seel.

Danksagung zur HH. Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreÿfaltigkeit, mein ni=

einiger Gott, Vater, Sohn, und heiliger Geist, ich sage dir herzlichen Dank für alle Wohlthaten, die du an mir erzeiget hast. Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du mich durch deine allmächtige, und göttliche Kraft einen vernünftigen Creatur

aus

aus nichts erschaffen hast, zu dem End, daß ich deinen H. Namen erkennen, und ewig in höchsten Freuden und Ehren loben soll. Ich danke dir, o eingebohrner ewiger Sohn, Christe Jesu, daß du mir zu lieb die menschliche Natur hast angenommen,

mich

mich von der ewi=
gen Verdammniß
erlöset, und mit dei=
nem himmlischen Va=
ter versöhnet hast.
Ich danke dir, o H.
Geist, daß du mich
durch die unendlichen
Reichthümer deiner
Gnaden im Tauf ge=
heiliget, zum Chri=
sten und Erben des
ewi=

ewigen Reichs gemachet hast.

O H. Dreyfaltigkeit! nimm mich in Gnaden auf, und verleihe mir Kraft, daß ich nach deinem Wohlgefallen leben, selig sterben, und deine Herrlichkeit ewiglich in der Klarheit deines Lichts anschau-

schauen mögen, Amen.

Uebung der Liebe Gottes.

Mein Gott! mein süsse Lieb! mein höchstes Gut und alles! wie ist es möglich, daß ein einige Creatur dich nicht liebe? Ich liebe dich, mein Gott!

Gott! aus ganzem Herzen, und aus allen meinen Kräften. Ich erfreue mich ab deiner höchsten Majestät und Herrlichkeit, will tausendmal lieber vergehen, als daß dir etwas von dem Gut, welches du bist, abgehe. Ja wären etwas Gutes an

mir

mir so du nicht hättest, dasselbig wollte ich alsobald dir übertragen. Du aber, mein Gott! bist die Brunnquell, aus welcher alle Güter herfliessen. Wer soll dich nicht lieben? Ich rufe mit dem heil. Augustin: O Feuer, welches du allzeit bren=

brennest, und nim=
mer erlöschest, o Lie=
be, die du allzeit
inbrünstig bleibest,
und nimmer erkal=
test! entzünde mich,
und ich werde ganz
von dir angezündet
werden, damit ich
dich aus ganzem Her=
zen liebe, Amen.

An=

Andacht
zu dem
Heil. Namen,
und
Herz Jesu.

Fünf liebreiche Seufzer,
auf die Fünf Buchstaben
des
süßen Namen Jesu.

Jesu! mein Gott! und alles! wie hab

ich dich jemal erzürnen können, der du mich bis in den Tod geliebet hast? soll ich nicht hingegen dich, o Jesu! aus ganzem Herzen lieben, und Kraft deiner Liebe meine Sünden bereuen.

Ewige Weisheit? nach welcher die Allmacht

machst deines Vaters
alle Ding erschaffen!
wann wird, o du
schönster unter de=
nen Menschenkin=
dern dein Ebenbild in
mir erneuert, und ich
dir können gleichför=
mig werden?

Sanftmüthigster
Jesu! du unbefleck=
tes Lämmlein, mir

zu lieb hast du dich zu einem Schlachto=pfer dargeben. Ach möchte ich nur würdig seyn, dir hingegen mit Leib und Seel aufgeopferet zu wer=den.

Unendliche Süßig=keit, allerliebster Je=su! wann werd ich dich einmal mit den Ar=

Armen meiner Seele umfangen? wann wird mich die Liebe also mit dir verbinden, daß ich in Ewigkeit nicht von dir werd abgeschieden.

Süssester Jesu! was suche ich Trost und Freud auf dieser Erden, da in dir allein wahrer

Trost, und alle Freude besteht? fahre hin, o Welt! mit allen deinen Lüsten. ich aber werde mich in dem Herrn erfreuen, und frolocken in meinem Gott Jesu, Amen.

Andächtige Bitt des H. Augustin zu Jesu.

O Jesu gieb, daß ich

ich kenne mich; und daß ingleichen kenne dich: daß anders nichts begehre als dich, und nichts gedenke als dich: daß hasse mich, und liebe dich; gering schätze mich, erhöhe dich: daß all meine Werk thu eifrig, zu loben und zu preisen dich: daß lebe dir,

dir, absterben mir;
daß gern all Kreutz
annehm von dir: daß
Gewalt thu mir, und
folgen dir, und stets
verlang zu seyn bey
dir, und flieh zu
mir, und flieh zu
dir, und werden mög
beschützt von dir, daß
förchten mir, Forcht
trag zu dir, und sey

taub=

auserwählt von dir
daß trauen dir, miß=
trauen mir, und her=
lich sey gehorsam dir:
daß meine Freude
nur sey in dir; nur
suche zu gefallen dir.
Deine Augen im=
mer wend auf mich,
damit ich immer lie=
be dich. O Jesu!
nie verlasse mich; an
mei=

meinem Herz beruhe
mich, damit nach mei=
nem Wunsch ich dich,
mög, Jesu! sehen
ewiglich, Amen.

Drey innbrünstige Seufzer, zum Herz Jesu.

O allerheiligstes Herz Jesu Christi! reinige mein Herz von allem dem, was dir

dir darinn mißfällig ist.

O allergütigstes Herz Jesu Christi! vereinige alle Bemühungen, Begierden und Neigungen meines Herzens mit den deinigen.

O liebbrennendes Herz Jesu Christi! entzünde mein Herz

mit

mit deiner göttlichen Liebe, daß es vor Liebe zu dir verschmelzen, Amen.

Herz Jesu! mich verlangt nach dir
Ach komm, Herz Jesu komm zu mir.
Ich glaub an dich, ich hoff auf dich:
Dich, liebster Jesu liebe ich, Amen.

An=

Andacht zu dem Leiden Christi.

Geheth des H. Augustini vom ganzen Leiden Christi.

O Gott! der du für der Welt Heil hast wollen gebohren, beschnitten, von den

Juden unterworfen, von Judas mit einem Kuß verrathen, mit Strick gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführet, Annä, Caiphä, Pilato und Herodi unbillig vorgestellt, fälschlich angeklagt, gegeißelt, verhöhnt, verspeyt,

mit

mit Dörnern gekrönet, mit Backenstreichen, und einem Rohre geschlagen, im Angesicht verbunden, entblößet, aufs Kreuz mit Nägeln geheftet, mit Gall und Essig getränket, und mit einer Lanze verwundet worden. Ich bitte dich, o Herr!

durch diesen deinen al-
lerheiligsten Schmer-
zen, welchen ich Un-
würdiger jetzt zu
Gemüth führe, und
durch dein H. Kreuz
und Tod, du wol-
lest mich von den
Peinen der Hölle be-
wahren, und dahin
führen, wo du den
mit dir gekreuzigten
rech-

rechten Schächer hingeführet hast. Der du mit dem Vater und H. Geist wahrer Gott lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zu Christo dem Gekreuzigten um ein seliges End.

O gütigster Jesu!

durch dein unendlich
grosse Liebe, mit wel=
cher du für mich am
Kreuz gestorben, bit=
te ich dich demüthig,
lasse dein Verdienst
deines schmählichsten
Tods an mir nicht ver=
lohren seyn, sondern
mir dieselbe über=
flüssig in der Stun=
de meines Todes zu
Theil

Theil worden. Den Tod hab ich verdient; will denselben auch bereitwillig anneh=men, und so schmerz=haft er immer ist; gern leiden, weil ich mein Leben übel angewendet. Aber durch alle deine gros=sen Schmerzen, durch alle Tröpflein dei=

und für mich vergos-
senen Bluts, durch
deinen bittern Tod
bitte ich dich, erlö-
se mich, o Jesu! von
einem unglückseli-
gen Tod. O Jesu!
sey mir in der Stund
meines Todes mein
Jesus, das ist mein
Heiland, und mach
mich selig. Lasse mich
ster-

sterben in deiner Gnad.

Aufopferung Christi am Kreuz, zu Gott dem Vater.

Allerheiligster Vater! siehe von dem hohen Himmel auf deinen allerliebsten Sohn herab, und erinnere dich, wie armselig er am Kreuz ge=

gehangen, und sein kostbarliches Blut für die Sünd der Menschen so reichlich vergossen hat. O allergütigster Vater! siehe an das h. Haupt, wie es mit Dörnern durchstochen, und wegen grossen Schmerzen aus Ohnmacht geneigt ist. Siehe das hei=

heiligsten Angesicht, wie es aller verspey-et, und zerschlagen, und keinem Menschen mehr gleich sie-het. Schaue wie seine Augen eingefallen, seine Wangen zer-fetzt, seine Haar zerrauft, seine Arm ausgespannt, seine Brust verwundt, sei-

en Haut zerrissen, und seine Füß mit groben eisernen Nä= geln durchgeschlagen seynd. Erinnere dich dieses Spectackels, o gütigster Vater! und gedenk, daß dieß dein liebster Sohn seye, den du aus dei= nem göttlichen Her= zen von Ewigkeit ge= bohr=

bohren hast, diesen deinen allerliebsten Sohn, opfere ich dir zur Bezahlung aller meiner begangenen Sünden, und zur Genugthuung aller wohlverdienten Stra=fen. Nimm dieß kostbarliche Opfer an, und um dessen wil=len sey mir allzeit

gnädig und barmherzig, Amen.

Gebeth zum sterbenden Jesu am Kreuz.

O Herr Jesu Christe! du wahres Leben der Welt, ich ermahne dich des allerbittersten Schmerzens, welchen du an dem Kreuz ausstundest,

dest, als dir der Tod
den letzten bitter=
sten Stoß zu deinem
h. Herzen thäte, und
dasselbige mit sol=
chem Gewalt zerbrach,
daß deine allerheilig=
ste Seele mit höch=
stem Schmerzen von
deinem gebenedeyten=
sten Leib müßte ab=
scheiden. Durch die=
sen

hen bittern Stoß, und durch die schmerzliche Scheidung deiner Seele von dem Leib, bitte ich dich, du wollest meiner armen Seel in ihrem Hinscheiden zu Hilf kommen, und sie zu der ewigen Seligkeit einführen, Amen.

Drey

Drey Danksagungen zu Christo am Kreuz.

O du unschuldiges Lämmlein Gottes, herzallerliebster Jesu! ich danke dir für die allerschmerzlichste Pein, so du littest, als du an dem heiligen Kreuz also unbarm-

barmherziglich aus=
gespannt würdest,
daß man alle Glie=
der zählen könnte,
Um dieses Schmer=
zens willen bitte ich,
daß du mir verzei=
hest, was ich jemal
mit meinen Glie=
dern gegen dich ge=
sündiget habe, A=
men.

2. O du allersanftmüthigstes Lämmlein Gottes! herzallerliebster Jesu! von Grund meines Herzens danke ich dir für die unaussprechliche Schmerzen, so du littest, als man deine heil. Händ und Füß an das Kreuz angenagelt, daß deine heili-

ligen Herz in deinem Leib darüber erzitterten. Durch diesen so grossen Schmerzen, und durch dein heil. Wunden deiner Händ und Füssen bitten ich dich, du wollest dieselbigen deinem lieben Vater zeigen für alle Sünden, welche ich mit Gedanken,

ken, Worten und Werken begangen habe, Amen.

3. O du unschuldiges Lämmlein Gottes, herzallerliebster Jesu! ich danke dir für den bittern Durst, den du an dem heil. Kreuz littest, da du mit so erbärmlicher Stimme schreiest: Mich dür=

dürstet! dannoch kein einziger Mensch war, der dir auch nur ein Tröpflein Wasser gereicht hätte: sondern müßtest mit Eßig vorlieb nehmen. Ich bitte dich, du wollest deinen Durst deinem himmlischen Vater aufopferen, für alle Sünden, so ich mit

mit überflüßigem Essen und Trinken begangen hab, Amen.

Gebeth zu Jesu am Kreuz.

Herr Jesu Christe! durch die bittern Schmerzen, so du am heil. Kreuz gelitten hast, und sonderlich in der Stund, da dein h. Seel von deinem ge=

gebenedeÿten Leib ist abgeschinden, bitte ich, du wollest dich über meine arme Seele erbarmen, wann sie von meinem Leib wird abscheiden, auf daß dein Kreuz und Marter an mir, und andern Sündern nicht verlohren werde, Amen.

Tag=

Tag=Zeiten
von der
unbefleckten
Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen
öffnet euch,
Zu loben, und zu
preisen,

M Ma=

Mariä, die so gna=
denreich
Wir wollen Ehr
beweisen.
V. Heilige Jung=
frau steh mir bey,
Mach mich von mei=
nen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn,
im Himmelreich,
Samt dem H. Geist
zugleich,

Wir

Wie Anfangs, jetzt,
und allzeit,
Sey Lob und Ehr in
Ewigkeit.

Lobgesang.

O Königinn der gan=
zen Welt,
Im Himmel und auf
Erden,
Vor all Jungfrauen
auserwählt,

Hilf, daß wir selig
werden,
Mit allen Gnaden
bist erfüllt,
Und scheinest uns
von fern,
Ganz gnadenreich
Ganz süß und
mild,
Als wie der Mor=
gensterne,
Von Ewigkeit bist du
erwählt, Zu

Zu solchen hohen
Ehren,
Der erschaffen die
ganze Welt,
Den solltest du ge=
bähren.
Von Adamssünd bist
da befreyt,
Der Erbsünd weit
entgangen
Ganz heilig und ge=
benedeyt,

In Mutterleib
empfangen.

℣. Gott hat sie son-
ders auserwählt,

℟. Daß sie in seinem
Tabernackel wohne.

℣. O unsere liebe
Frau! erhöre mein
Gebeth.

℟. Und laß mein Ge-
schreyn zu dir kom-
men.

Ge-

Gebeth.

O seligste Jung=
frau Maria, eine Kö=
niginn der Himmeln,
eine Mutter unsers
Herrn Jesu Christi,
eine Herrscherinn der
ganzen Welt, die du
niemand verlassest,
und niemand ver=
wirfest, siehe mich
an mit deinem barm=

herzigen Augen, und
erlangen mir bey dei=
nem höchst geliebten
Sohn, den du als
eine Jungfrau gebo=
ren hast, Nachlassung
und Verzeihung aller
meiner Sünden, da=
mit ich durch deine Eh.
Empfängniß, die ich
jetzund so herzlich,
und anmüthig vereh=
ren,

ren, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen mögen, durch deinen eingebornen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heil. Geist, gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

V. O

℣. O unsere liebe Frau! erhöre meine Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sey dank.

℣. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzig=

zigkeit Gottes in Frieden, Amen.

Zu der Prim.

V. Heilige Jungfrau stehe mir bey, &c. wie oben pag. 206.

Lobgesang.

O weise Jungfrau unbefleckt,
ein Saal und Tisch des Herrn.

Mit

Mit sieben Säulen
wohlgeziert,
Erhöht zu grossen
Ehren,
Kein Mackel man an
dir nicht findt,
Von Gott bist auser-
kohren,
Ganz heilig und ohn
alle Sünd,
Eh auf die Welt
geboren,

Die

Die Himmelsport
bist du genannt,
Ein Mutter bist
uns geben,
der Stern Jakob wohl
bekannt,
der Engel Trost
und Leben,
Schrecklich dem Feind
wie ein Kriegsheer,
Laß uns kein Schaden
leiden,

N Aus

Aus diesem ungestimmen Meer,
Für uns ans G'statt der Freuden.

℣. Der heil. Geist hat sie erschaffen.

℟. Und hat sie über alle seine Werk ausgegossen.

℣. O Unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und

℟. Und laß mein Ge=
ſchreÿ zu dir ꝛc.

Gebeth.

O ſeligſte Jungfrau

Zu der Terz.

℣. Heilige Jungfrau
ſtehe mir beÿ, ꝛc. wie
oben pag. 206.

Lobgeſang.

D Arch des Bunds,
Salomonis Thron;

Der friedsam Re=
genbogen,
Der brennend Büsch,
und Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad
gewogen.
O Maria dich grüs=
sen wir,
du Heil des Sün=
dernis,
des Heilands wohl
verschlossen Thür,
du

Die Königstadt Sam-
sonis;
Ganz billig sollte
Gottes Sohn,
Ein solche Mutter
haben,
Gezieret mit der
Jungfraukron,
Und englischen
Gaben,
Ohn alle Mackel soll
sie seyn,

Auch von der erb-
lichen Sünden,
Allein der klaren Son-
nenscheine,
In Mutter Leib be-
funden.

℣. Ich wohne ganz in
der Höhe.

℟. Und mein Thron
ist in der Wolken.

℣. O unsere liebe
Frau! erhöre ꝛc.

℟. Und

℟. Und laß mein Ge=
schrey zu dir ꝛc.

Gebeth.

O seligste Jungfrau

Zu der Sext.

℣. Heilige Jungfrau
steh mir bey, wie
oben pag. 206.

Lobgesang.

Ein Mutter, Jung=
frau auch zugleich

Goldnes Tempel
darneben,
Der Engel Freud im
Himmelreich,
Ganz rein u. keusch
im Leben,
Geduldig wie ein
Palmbaum,
Ein Lust=und Freu=
dengarten,
Hochwachsend wie ein
Cederbaum,

Zu

Zu allen Tugend=
arten,
Ein Erd von Gott ge=
benedeyt,
darinn man nichts
Bös finden,
Mein geistlich Gut gar
hoch befreyt;
Vom ersten Vaters
Sünden,
die Stadt Gottes wirst
du genennt,

Mit Gnaden reich
begossen,
Die Porten gegen
Orient,
Zur Tempel wohl
verschlossen.

℣. Wie eine Lilge un=
ter den Dörnern.

℟. Also ist meine
Geliebte unter den
Kindern Adams,

℣. O unser liebe
Frau!

Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau

Zu der Non.

℣. Heilige Jungfrau steh mir bey &c. wie oben pag. 206.

Lobgesang.

Ach seÿ gegrüßt du
schöne Stadt,
da Schutz u. Schirm
zu finden,
du Davids Thurn,
der Waffen hat,
den Feind zu
überwinden,
Im Mutterleib schon
warst geziert,

Und

Uns alle zu er=
retten,
Mit Gottes Lieb
ganz unberühret,
Den Drachen hast
zertretten.
Du starke Judith stehe
uns bey,
Wir seynd gar sehr
verstricket.
Du Abisag mach uns
auch frey,

Den David hast
erquicket.
Rachel des Josephs
Mutter war.
Der Egypten be=
reichet;
Maria aber uns ge=
bahr,
Der alle Welt er=
leuchtet.
V. Du bist ganz schön
meine Geliebte.

R. Und

R. Und kein Erbmackel war an dir gefunden.

V. O unser liebe Frau erhöre meine ꝛc.

R. Und laß mein Geschrey zu dir ꝛc.

Gebeth.

O seligste Jungfrau

Zu der Vesper.

V. Heilige Jungfrau steh ꝛc. wie oben 206.

Lob=

Lobgesang.

Ach früh gegrüßt du Sonnenuhr,
Welche zurück gegangen,
Zehen Stund wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich,

Hat

Hat sich herunter
g'lassen,
damit der Mensch
den Engeln gleich,
erhöht werd über
d'Maßen,
Als wie die klare
Sonn aufgeht,
Maria ist aufgan=
gen,
Und wenn die schöne
Morgenröth,

Da

Da sie ohn' Sünd
empfangen.
Sie wie ein Lilg in
Dörnern steht,
Und leuchtet wie
der Monde,
Wie Maria den Dra=
chen trett,
daß Gott der Welt
verschonen.
℣. Im Himmel hab
ich ein ewiges Licht
erschaffen.

℟. Und hab das Erd=reich mit einem Nebel bedeckt.

℣. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Ge=schrey zu dir kom=men.

Gebeth.

O seligste Jungfrau

Zur Complet.

O Mutter der Barm-
herzigkeit,
Wend Gottes Zorn
von uns weit,
Versöhn uns deinem
lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns
verschon.

V. Heilige Jungfrau
steh mir bey, c. wie
oben pag. 206.

Lob-

Lobgesang.

Wie grünest so schön
du dürre Ruth,
da du Gott hast
versöhnt,
Maria, wie war dir
zu Muth?
Da dich Gott hat
gekrönt,
Erhebt über die En-
gelschaar

Zu

Zu seinem Thron
geführet,
Wie scheinest du vor
Gott so klar,
Ganz königlich ge=
zieret.
Der Morgenstern bist
du genannt,
Ein grosser Trost
der Armen,
Den Schwimmenden
ein sicheres Land,
Woll'st

Wollst deren dich
erbarmen.
Du bist die rechte
Himmelsport,
Du niemand willst
verschmähen,
Maria hilf uns an
das Ort,
Da wir Gott mö=
gen sehen.
V. Maria dein Nam
ist angenehm wie
ein

eine wohlriechende Rose.

℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.

℣. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir ꝛc.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Ma=

Beschluß.

Nun dieß Andacht,
o Jungfrau dir,
Wir opfern zu
Ehren,
Und flehentlich dich
bitten wir,
Du wollest uns
erhören,
Wann mit umbringt
der bittern Tod,
O laß

Laß uns dann nicht
verderben,
Hilf, daß wir in der
letzten Noth,
das Himmelreich er=
werben, Amen.

Lauretanische Li= taney.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Chri=

Chriſte höre uns.

Chriſte erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbar-me dich unſer.

Gott Sohn Erlöſer der Welt, erbar-me dich unſer.

Gott heil. Geiſt, er-barme dich unſer.

Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,

Heilige Maria, bitt für uns.

Heil. Gottesgebährerinn, bitt für uns.

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen Gnaden,

Du allerreinste Mutter,

Du allerkeuscheste Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du unbefleckte Mutter,

Du liebliche Mutter,

Du wunderbarliche Mutter,

Du Mutter des Schöpfers,

Du Mutter des Erlösers

Du allerreineste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jgfr,
Du lobwürdige Jgfr,
Du mächtige Jgfrau,
Du gütige Jgfrau,
Du getreue Jgfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit
Du Ursach unsers Heils,

Du geistliches Gefäß
Du ehrwürdiges Ge=
fäß,
Du fürtreffliches Ge=
fäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurn Davids;
Du helfenbeinerner
Thurn;
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmelspforte,

du Morgenstern,
du Heil der Kranken
du Zuflucht der Sünder,
du Trösterinn der Betrübten,
du Helferinn der Christen,
du Königinn der Engeln,
du Königinn der Patriarchen,

du

Du Königinn der Propheten,

Du Königinn der Aposteln,

Du Königin der Martyrer,

Du Königin der Beichtiger,

Du Königinn der Jungfrauen;

Du Königinn aller Heiligen,

Du

O du Lamm Gottes, welches du hinweg-nimmst die Sünd der Welt, ver-schone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes ꝛc. erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes ꝛc. erbarme dich ꝛc.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Vater unser, Ave ꝛc.

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. Gottesgebärerinn! verschmähe nicht unsere Gebeth in unseren Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige, u. gebenedeyte Jungfrau

frau! unser Frau, unser Mittlerinn, unser Fürsprecherinn! versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o h. Gottesgebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden 2c.

Ge=

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnad in unsern Herzen eingiessen, daß, die wir durch die Botschaft des Engels, Christi deines Sohns Menschwerdung erkennt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlich-

keit und Glorÿ der Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen C.

Gebeth.

Wir bitten dich, o
Herr! daß uns durch
die Verdienste des
Bräutigams deiner
allerheiligsten Gebäh
rerinn geholfen wer=
den, damit; was un=
ser Vermögen nicht
erhalten kann, uns
dasselbe durch seine
Fürbitt geschenkt wer=

de, der du lebest, und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Die sieben Freuden Mariä.

1. Erfreue dich Maria, du Königinn der Himmeln, dann die Völle deiner Glory übertrifft die Glory aller Engel und Heiligen. 2. Er=

2. Erfreue dich Maria, dann gleichwie die Sonn die ganze Welt erfreuet, also wird der ganze Himmel durch deine liebliche Gegenwart erleuchtet u. erlustiget.

3. Erfreue dich Maria, dann dich das ganze himmlische Heer als eine Mutter des

ewigen Königs erkennet und verehret.

4. Erfreue dich Maria, dann der Willen Gottes mit dem deinigen also vereiniget ist, das alles, was dir gefällt, das bewilliget die ganze hochheiligste Dreyfaltigkeit mit unaussprechlicher Gunst.

5. Er-

5. Erfreue dich Maria, dann du am nächsten sitzest bey dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

6. Erfreue dich Maria, dann alle, die dir in dieser Welt dienen, die werden nach deines Willens Wohlgefallen belohnet werden.

7. Erfreue dich Maria, dann du bist versichert, daß die Völle deiner Glory nimmer wird verwelken noch abnehmen.

Dreyfacher Ehrengruß zu der allerseligsten Jungfrau.

1. Sey gegrüßt, o Tochter des ewigen Vaters, die er von

Ewig=

Ewigkeit erwählet, mit grosser Macht begabet, und über alle Creaturen erhoben hat: dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß gleichwie der allmächtige Vater dir vor allen Creaturen sonderbare Gewalt hat mitgetheilet, du mir gleichfalls in der

Stund meines Tods genugsame Stärke, u. Gewalt gegen den leidigen Satan wollest zuwegen bringen, damit ich selbigen überwinden, und mit dir siegreich zu meinem Erschaffer, und herrn hinfahren mögen, Amen

Ave Maria, ꝛc.

2. Sey gegrüßt, o Mutter des eingebohrnen Sohns Gottes, die er von Ewigkeit erwählt, und mit sonderbarem himmlischem Licht erleuchtet hat: dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß, gleichwie die ewige Weisheit dich vor allen Creaturen mit

göttlichen Licht so scheinbarlich begnadet hat, du mich gleichfalls in der Stund meines Tods mit dem gna= denreichen Licht des Glaubens erleuchten und bestättigen wol= lest; damit der Fürst der Finsterniß auch keinerley Weis mei= nen Unverstand durch Irr=

Irrthum verdunkeln, und vom wahren Glauben, u. rechten Weg der Seligkeit abführen, Amen.

Ave Maria ꝛc.

3. Sey gegrüßt, o Gespons des h. Geistes, die er von Ewigkeit erwählt, und mit dem Feuer seiner ewigen Liebe an-

gezündet: dich bitte ich demüthiglich, o Maria! daß, gleichwie die Liebe des H. Geistes so reichlich in dein Herz und Gemüth ist ausgegossen, du gleichfalls mein Herz in der Stund meines Todes von aller Liebe der Welt abziehen, und

mit

mit der göttlichen Liebe erfüllen und erquicken wollest; damit ich also Gott folgends nach meinem Hinscheiden mit selbiger Liebe empfangen, und ewiglich besitzen möge, Amen.

Ave Maria 2c.

An=

Anbefehlung.

O du meine Vorsteherinn, h. Maria! in deine gebenedeyten Treu und sonderbaren Schutz, und in den Schooß deiner Barmherzigkeit, befehle ich Leib, und Seel, heut und zu allen Zeiten, für=

näm=

nämlich in der Stund meines Tods. Alle meine Hoffnung und Trost, meine Noth und Armseligkeit sey dir anvertraut, damit durch deine h. Fürbitt u. Verdiensten alle meine Sachen angeordnet werden, nach deines allerliebsten Sohns, und

und deinem Wohlgefallen, Amen.

Segen.

Siehe, o Königinn Himmels und der Erden, meine Herrscherinn, und auserwählte liebe Mutter zu deinen Füssen falle ich nieder, demüthig bittend um deinen

nem mütterlichen Verlan-
gen. Lasse mich, o
du von Gott geseg-
nete, und unter al-
len Weiberen gebene-
deyte, an Leib und
Seel von dir geseg-
net werden. Und
erhalte mir Gnad,
Christo Jesu der H.
Frucht deines Leibs
also hin auf Erden

zu

zu dienen, damit ich mit dir zu der ewi= gen Glorÿ dermal einst werde aufge= nommen, Amen.

Tägliche Anbefeh= lung.

Ach allerseligste u. unbefleckte Jung= frau Maria, ich schen= ke dir meine Augen, Oh=

Ohren, Zung, und
Händ, ja den ganzen
Leib und Seel, und
bitte dich, du wollest
dich würdigen mich
diesen Tag als deinen
eignen Sache zu be=
schützen. Erhalte mir
auch bey deinem gött=
lichen Sohn die Gnad,
daß mir allzeit gleich
bey Anfang einer

Aner=

suchung beyfallen di=
se Wort: Mein herz=
liebsten jungfräulichen
Mutter Maria! ich
bin versucht, bin aber
dein, so ist es Zeit
daß du mir beyste=
hest, Amen.

Gegrüßt seyest du
Maria, c.

An=

Andacht zu den Heiligen Gottes.

Zum heil. Schutzengel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter h. Schutzengel, du mein eigener Führer u. allergetreuester Geleitsmann,

meine Lehrer, und Rathgeber, meine Beschützer und Beschirmer, wie grosse Dank und Ehrerbiethung bin ich dir schuldig für alle die treue Leib und Gutthaten so du an mir täglich beweisest: wann ich schlafe, so wachest du bey mir: wann ich trau-

traurig bin, so trö- stest du mich: wann ich zaghaft u. schwach bin, so stärkest du mich: von Sünden haltest mich ab, zum Guten treibest mich an, da ich in Sünden gefallen bin, ermah- nest du mich zur Bu- ße, bist mir behülf- lich, daß ich mit Gott

wiederum erhöhet worden: im Gnaden-stand erhaltest du mich, nie weichest du ab von meiner Sei-te, für einem unver-sehenen bösen Tod bewahrest du mich. Ich wäre vielleicht vorlängst zur Hölle hinunter gestürzt, wann dein Gebeth den

den göttlichen Zorn von mir nicht hätten abgewendet. O mein getreuester Freund! du wollest mich hinfüro niemal verlassen. Zu den Finsternissen dieser Welt (wie du bißher gethan) erleuchten und führen mich: in den vielfältigen Gefähr=

lichkeiten beschütz u. beschirme mich: in meiner Unwissenheit lehre mich: in meiner Anfechtung ermahne mich Gottes, und dei=ner Gegenwart, da=mit ich nimmer in tödtliche Sünden ver=willige: all mein An=liegen, meine Seuf=zer und Armselig=kei=

keiten bringe Gott vor: den höllischen Feind halte von mir ab: daß ich also durch dein treue Hilfe und Beystand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelange, da du dich meiner, und ich mich deiner ewiglich in

Gott verehren, Amen.

Gebeth zu dem Heiligen, dessen Namen man führet.

Zu dir, o heil. N. (der du mir in der heil. Tauf zum Patronen gegeben bist) nimme ich meine Zuflucht und bitte, du wol=

wollest mich für dein Pflegkind annehmen und nimmer verlas=sen. Auf dich stelle ich ein sonderbares Vertrauen: führe, und leite mich in die Fußstapfen deiner Tugenden, und bring zuwegen, daß ich ei=nen gottseligen und meinem Stand ge=

 mäs=

mässen Lebenswandel führen: wende ab alle Gefahr der Seele und des Leibs, und stehe mir bey zu allen Zeiten, insonderheit in der Stund meines Tods, wann mich alle Freund verlassen, damit ich zur gewünschten Anschauung des göttlichen An=

Angesichts mit dir gelangen mögen, Amen.

Gebeth zu jedem Heiligen dessen Fest man haltet.

Ich grüsse, und verehre dich, o du heil. N. durch das allersüsseste Herz Jesu Christi, und durch das-

daſſelbige ſage ich der heil. Dreyfaltigkeit Lob und Dank für alle dir erzeigte Gnaden, demüthiglich bittend, du wolleſt mich im Leben und Sterben dir laſſen befohlen ſeyn, und den lieben Gott für mich allzeit inſtändig bitten, Amen.

Ge=

Gebeth um ein seliges End zu St. Joseph.

O heil. Joseph! der du hie auf Erden nie abgeschieden von deinem liebsten Pflegkind Jesu, und deiner Gespons Maria, als nur allein durch dein seliges Hinscheiden aus diesem Leben

ben: mein Herz schö-
pfet immer Freud
und Andacht aus dei-
ner süssen Zusam-
menfügung, Jesus
Maria, Joseph. Ich
bitte, o H. Vater!
daß gleichwie Jesus,
und Maria dir jeder-
zeit, fürnämlich aber
in deinem Todbet-
ten tröstlich seynd

bey-

beygestanden, also du mir auch mit Jesu, und Maria in meinem letzten Zügen wollest beystehen, und geben, daß meine letzte Wort seyen: Jesus, Maria, Joseph, Amen.

Gebeth für die Abgestorbene.

O Gott, du Schöpfer, und Erlöser aller Gläubigen, verleihe denen Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht,

sehet, durch gottselige Fürbitt erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Weis denen armen Seelen alle seine Verdienste zu schenken.

Christe Jesu, du eifrigster Liebhaber der menschlichen Seelen! aus Begierd de-

meine Angehöre lei=
denden, von dir so
theuer erlösten See=
len zu helfen, schenke
ich ihnen alle ver=
dienste, und Abläß,
die ich auf einige Weis
gewinnen kann, wie
auch alles, was vor
mich im Leben, und
nach meinem Tod von
andern wird verrich=
tet

bet worden, und diese alles vereinige ich mit dem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi, den Verdiensten Mariä, und aller lieben Heiligen. Laß ihnen, o Herr! dieses alles gereichen zum Trost; und gewünschten Erlösung, Amen.

Andächtigste Besuchung des heiligen Kreuzwegs.

Vorbereitung.

Jesu! dir fall ich zu Füßen:
Meine Sünden will ich büssen,
und erwecken wahre Reu.

Mir

Mir ist leid von gan=
zen Herzen,
daß erneüert hab
die Schmerzen
deines Kreüzwegs
ohne Scheü.
Ach mit deinem Blüt
erweiche
Meine Zäher, ünd
aüsweische
Meine so grosse Schüld
der Straf.

Jenen Seelen auch
gedenken,
denen ich die Abläß
schenken:
Ihnen ewig Licht
verschaff N. N.

Die 1. Station.

Jesus wird zum Kreuztod verurtheilt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu, Christe! und benedeyen dich,

℟. Dann

℟. Denn durch dein Heil. Kreuz haſt du die Welt erlößt.

Anmuthung.

G'rechter Jeſu! der
Neid ſieget:
deine Unſchuld un-
terlieget:
dir iſt ſchon das Ur-
theil g'fällt.
Liebe, daß ich mich
könn faſſen,

Wenn in meinem
Thun und Lassen
s'Stücke selbst wird
ausgestellt.

Vater unser, Ave 2c.

Jesu! du mir gnädig seye
Meine Sünden mir ver-
zeihe,
Und den Seelen in der
Pein,
Laß dein Blut zur La-
bung seyn, Amen.

Die

Die 2. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Anmuthung.

Milder Jesu! mit
Verlangen,
Sieh ich dich dein
Kreuz umfangen
Und aufnehmen
wohlgemuth.

Sünden, daß ich ohne
Klagen,
Dir zu Lieb, mög
übertragen,
Was mich hart ver=
drüssen thut.

Vater unser, Ave ꝛc.
Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die 3. Station.

Jesus fallet das erstemal unter dem Kreuz.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Den=

Anmuthung.

Zarter Jesu! weil
die Bürde,
Dir fast unerträglich
würde,
Fielest du zum er=
stenmal.
Giebe, daß ich nie=
mal klage,
Wie man mich ver=
folge, schlage,
Unterdrücke überall.

Vater unser, Ave ꝛc.

Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die 4. Station.

Jesus begegnet seiner be-trübten Mutter.

V. Wir bethen dich an, ꝛc.

Anmuthung.

Süsser Jesu! was für Schmerzen Werden eng in dei-nem Herzen,

Da

Da dein Mutter
kömmt herbey,
Liebe, daß sie nicht
verweile,
Wenn ich einst dem
Tod zueile
Sie sodann mein
Mutter sey.

Vater unser, Ave rc.

Jesu! du mir gnädig seye
Meine Sünden mir rc.

Die

Die 5. Station.

Simon von Cyreno hilft Jesu das Kreuz tragen.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Anmuthung.

Edler Jesu! noth=
gedrungen,
Und mit Gewalt dar=
zu gezwungen
Simon dir das Kreuz
nachtragt.

Schein=

Feinden, daß ich mich
bequemen,
Zu dem Kreuz, und
es aufnehmen
Mit Geduld, und
unverzagt.

Vater unser, Ave 2c.
Jesu! du mir gnädig 2c.

Die 6. Station.

Veronica reichet Jesu ein Schweißtuch dar.

℣. Wir bethen dich an, 2c.

Lan=

Anmuthung.

Schönster Jesu! vor den Wunden
Blut und Zeichen ist verschwunden
deines Aug's Lichts ed=len Zier.
Siehe, daß ich nie betrachte
Fremde Gestalten, ja verachte

Was

Was mich leicht zur Ungebühr.

Vater unser, Ave rc.
Jesu! du mir gnädig rc.

Die 7. Station.

Jesus fallt das zweytemal unter dem Kreuz.

℣. Wir bethen dich an, rc.

Anmuthung.

Guter Jesu! du fallst wieder Un=

Unter deinem Kreuz=
block nieder,
Zu dem Weg' sieht tod=
tenblaß.
Liebe, daß ich nicht
mehr falle
In die Sünden, die
ich alle,
Als das größte Uebel
haß.

Vater unser, Ave 2c.
Jesu! du mir gnädig 2c.

Die 8. Station.

Jesus redet an die weinende Töchter.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Anmuthung.

Frommer Jesü! dü
hast wollen,
daß die Weiber wei=
nen sollen
Ueber sich, ünd ihre
Söhn.

Schie=

Sünden, daß ich auch
beweinen
Eigene Fehler groß,
und kleinen;
Vor ich mich daran
gewöhn.

Vater unser, Ave 2c.
Jesu! du mir gnädig 2c.

Die 9. Station.

Jesus fallet das drittemal unter dem Kreuz.

℣. Wir bethen dich an 2c.

An-

Anmuthung.

Starker Jesu! abgemattet,
Weil man dir kein Ruh gestattet,
Fallest du zum drittenmal.
Gebe, daß ich schlimmen Sachen,
Mög zu keiner Gewohnheit machen,

Noch

Nach dem schweren Sündenfall.

Vater unser, Ave ꝛc.

Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die 10. Station.

Jesus wird entblößt, und seiner Kleider beraubt.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Anmuthung.

Keuscher Jesu! du wirst leiden!

Rein entblösset dei=
ner Kleider,
Und darzu mit Gall
getränkt.
Giebe, daß ich mei=
nen Sinnen,
Und die reizend Lust
von Ihnen
Halt im Zaum und
eingeschränkt.

Vater unser, Ave ꝛc.
Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die 11. Station.

Jesus wird schmerzlich an das Kreuz genagelt.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Anmuthung.

Sanfter Jesu! ganz entkräftet,
Wirst mit Nägeln angeheftet
An das Kreuz. Was Grausamkeit?

Schein-

Sünden, daß ich mich
bezwingen:
Meinen Leib auch
endlich bringen
durch die Zucht in
Dienstbarkeit.

Vater unser, Ave ꝛc.

Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die 12. Station.

Jesus wird erhöht, und stirbt am H. Kreuz.

℣. Wir bethen dich an, ꝛc.

Anmuthung.

Liebster Jesu! du
bist g'storben,
An dem Kreuz, und
hast erworben
Mir das Leben, durch
den Tod.
Gieb, daß ich der
Welt absterbe
Und anbey die Gnad
erwerbe

Nur

Nur zu leben mei=
nem Gott.

Vater unser, Ave 2c.
Jesu! du mir gnädig 2c.

Die 13. Station.

Jesus vom Kreuz abge=
genommen, liegt in der
Schooß Mariä.

℣. Wir bethen dich an, 2c.

Anmuthung.

Treuer Jesu! du
bist kommen,

Als man dich vom Kreuz abg'nommen,
Auf dein liebsten Mutterschooß.
Giebe, daß ich treu beharren,
Und, wann ich im Tod erstarren,
Meine Seel doch nicht verstoß.

Vater unser, Ave ꝛc.
Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Die

Die 14. Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Anmuthung.

Armer Jesu! nichts im Leben
War dein eigen, so liegst eben,
Nach dem Tod in fremdem Grab.
Giebe, daß ich d' Armuth liebe

Und mein Herz sich
nicht betrüben,
Wann ich nichts zum
besten hab.

Vater unser, Ave ꝛc.
Jesu! du mir gnädig ꝛc.

Aufopferung.

Ich dein Schaf bin
irr gegangen,
Du hast mich noch ein=
gefangen

Auch

Auch dein Kreuzweg,
guter Hirt!
daher ich dein Schuld=
ner bleibe
dir zum Pfand mein
Seel verschreibe,
Selbe dir allein ge=
bühret.
Laß sie nicht zur
Sünd anwenden,
Treib sie an zu allem
Gutem:

Gieb

Zeig ihr die Herr=
lichkeit.
Wird sie einst den
Leib verlassen,
Führ sie auf der
Himmelsstraßen,
In das Haus der
Ewigkeit, Amen.

Re=

Register.

Morgensandacht. 5

Abendgebether. 13

Meßgebether. 25

Vespergebether. 61

Beichtgebether. 97

Vor der H. Communion. 121

Nach der H. Communion. 137

Unterschiedliche Gebether zur HH. Dreyfaltigkeit. 145

Andacht zum Namen und Herz Jesu. 269

Gebether zu dem Leiden Christi. 181

Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß. 205

Lauretanische Litaney. 242
Unterschiedliche Gebether zu Maria. 256
Zum H. Schutzengel. 275
Zu dem Heiligen, dessen Namen man führet. 282
Zu jedem Heiligen, dessen Fest man haltet. 285
Zu St. Joseph. 287
Für die Abgestorbene. 290
Der H. Kreuzweg. 294

Stadtbibliothek Augsburg

S

Th. Pr.

Handbüchlein

0

K

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kleines Handbüchlein, darinn sehr schöne Morgen- Abend- Mess- Vesper- Beicht- und Communiongebether sammt beygefügten heiligen Kreuzweg, und andern Andachten

Augsburg 1798

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 1094
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290876-7
VD18 11913959-003